

Tiger Moth Tales – A Visit To Zoetermeer

(70:42, 96:00, CD+DVD, White Knight Records/Just For Kicks (Import), 2020)

Es ist ja immer etwas Besonderes, wenn man einen Live-Mitschnitt eines Konzertes in der Hand hält, das man selbst miterlebt hat. So geschehen mit Peter Jones, Reise nach Zoetermeer ins beliebte Cultuurpodium Boerderij. Und man wird gleich mit einem Doppelpack im schmalen Digipak bedient, einer CD und der dazugehörigen DVD. Diese DVD enthält exakt die gleichen Songs, insgesamt acht an der Zahl, wie die CD-Version plus fünf Promo-Videos, die es auf rund 22 Minuten Spielzeit bringen.



Der Rezensent war gespannt, mit welcher Besetzung der Brite antritt. Die Auflösung, Tiger Moth Tales stellte sich als Quartett vor:

Peter Jones – vocals / keyboards / guitar

Andy Wilson – guitar

Mick Wilson – bass guitar / melodica / vocoder / backing vocals

Paul Comerie – drums.

Doch es war ein Doppelprogramm, denn zuvor gab es einen Auftritt der Band Red Bazar, in der Peter Jones bekanntlich ebenfalls mitwirkt. Diese haben zwei Alben in ihrem Programm zu bieten, aus denen sie Songs vorstellten. Und die Besetzung lautet in diesem Fall:

Peter Jones – vocals / keyboards / guitar

Andy Wilson – guitar

Mick Wilson – bass guitar / melodica / vocoder / backing
vocals

Paul Comerie – drums.

Somit war keine große Umbaupause nötig – maximal effizient für Veranstalter und Musiker. Als Tiger Moth Tales kamen die Musiker lediglich in anderer Kleidung auf die Bühne, was aber den erfahrenen Besucher von Prog-Konzerten ja nicht gleich völlig aus der Bahn wirft. Hier soll es aber nun um den Auftritt von Tiger Moth Tales gehen.

Geboten wird ein Querschnitt durch die Alben „Cocoon“, „Storytellers (II)“ und dem letzten Album „The Depths Of Winter“. Der Auftritt der Briten ist eine runde Sache, denn es wird auf sehr gelungene Weise der für Tiger Moth Tales typische Sound geboten. Dabei spielt – wenig überraschend – *Jones* die Hauptrolle. Er hat eindeutig das Sagen. Und das Singen – was sicherlich eine Stärke des Briten ist. Des Weiteren agiert er hauptsächlich an den Keyboards, sein Einsatz an der Gitarre bildet eher die Ausnahme. Bei einem Song zieht *Mick Wilson* die Aufmerksamkeit auf sich, als er zur Melodica greift und dem schönen Song so eine spezielle Note verpasst. Überhaupt begeistert die Band mit sehr schönen Melodien und Arrangements, wobei es ihnen in manchen Songs sogar gelingt, ein bisschen Genesis-Feeling aufkommen zu lassen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

An der Mischung aus Symphonic Prog, Neo Prog und Märchenstunde sollte der Genre-Fan Gefallen finden können.

Der Live Auftritt hat jedenfalls Spaß gemacht, wie man der DVD auch entnehmen kann. Bleibt nun abzuwarten, was sich Jones für das nächste Tiger Moth Tales Album einfallen lässt – es wäre jedenfalls an der Zeit für ein neues Studiowerk. Der Rezensent outlet sich gern als TMT-Fan und freut sich darauf.

Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu Tiger Moth Tales:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

[Soundcloud](#)

[Bandcamp](#)

Abbildungen: Tiger Moth Tales, White Knight Records